



Heinz Mitter – 80 Jahre im Dienst der Entomologie

Andreas LINK & Esther OCKERMÜLLER

Abb. 1: Heinz Mitter beim Sammeln von Pilzkäfern im Nationalpark Kalkalpen, August 2007.
© Erich Weigand.



Es gibt nicht viele Fixsterne, im Leben wie in der Entomologie, die über Jahrzehnte Bestand haben – einer davon ist Heinz Mitter, ein herausragender Entomologe, dessen bisheriges Lebenswerk untrennbar mit der Erforschung der Insekten Oberösterreichs verbunden ist.

Geboren 1945 in Sierning, Oberösterreich, entdeckte er früh seine Leidenschaft für Insekten, insbesondere für Schmetterlinge (Lepidoptera) und Käfer (Coleoptera), die sein Leben prägen sollte. Als Lehrer und später als Hauptschuldirektor in Reichraming verstand er es, seine pädagogischen Fähigkeiten mit seinem engagierten und sorgfältigen wissenschaftlichen Wirken auf dem Gebiet der Entomologie zu verbinden.

Seit 1973 ist er Mitglied der Steyrer Entomologenrunde, deren Vorsitz er von 1979 bis 1999 innehatte. Im Anschluss leitete er über 20 Jahre die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum des oberösterreichischen Landesmuseums (1998–2018), wobei er immer einen besonderen Fokus auf den Zusammenhalt der Gemeinschaft legte. Im Jahr 1984 wurde er aufgrund seiner Verdienste in der Erforschung der Insektenfauna Oberösterreichs und seines Fachwissens zum Konsulenten für Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung ernannt.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Faunistik Oberösterreichs sowie in der systematischen Bearbeitung der Blatthornkäfer, insbesondere der Unterfamilie der Cetoniinae (Rosenkäfer) und der Familie der Glaphyridae. Seine beeindruckend umfangreiche und sorgfältig gepflegte Sammlung sowie zahlreiche Publikationen bilden bis heute eine wertvolle Grundlage für die Erforschung unserer Käferfauna und brachten ihm neben nationaler auch internationale Anerkennung.

Besonders hervorzuheben ist Heinz Mitters Engagement für die entomologische Gemeinschaft: Er unterstützte stets Kolleginnen und Kollegen bei ihren Anliegen, förderte junge Entomologinnen und Entomologen

(so wie auch uns), organisierte wissenschaftliche Exkursionen und Tagungen, und vermittelte seine Begeisterung für die Natur auf spannende Weise. Seine Vorträge sind vielen noch in lebhafter Erinnerung – besonders sein legendärer Vortrag über die Feldexkursion in Kamerun.

Anlässlich seines 80. Geburtstags danken wir Heinz Mitter für sein bisheriges Lebenswerk – für seine sorgfältige und leidenschaftliche Forschung, seine Liebe zur Natur und seine fortwährende Unterstützung der Entomologie in Oberösterreich. Sein Wirken ist und bleibt ein inspirierendes Vorbild für alle, die sich für die faszinierende Welt der Insekten begeistern. Mögen uns noch viele weitere gemeinsame Jahre gegönnt sein!

Anschrift des Verfassers und der Verfasserin:

Andreas LINK & Esther OCKERMÜLLER,
Widistraße 55, 4053 Haid bei Ansfelden, Österreich.
E-Mail: andreas@link.co.at, esther@hymenoptera.at